

Zeitschrift:	Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...
Herausgeber:	Johann Ulrich Sturzenegger
Band:	3 (1724)
Artikel:	Verzeichnuss der Tagen / an welchen gut Aderlassen seye oder nicht ; wann der Neumond Vormittag kommt / so fangt man an selbigem an zu zehlen / fället er aber an dem Nachmittag so zehlet man den folgenden
Autor:	[s.n.]
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-371074

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

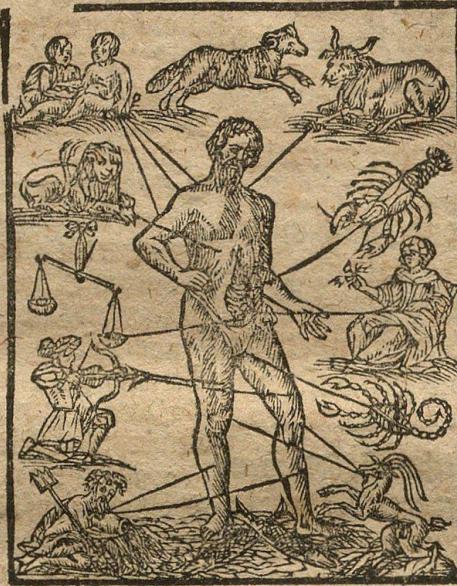
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verzeichnus der Tagen/ an welchen gut Aderlassen seye oder nicht;
 wann der Mondtag kommt / so lange man an selbigem an zu
 zehlen/ fället er aber an dem Nachmittag so zehlet man den folgenden.

1. Tag ist böß / verliert die Farb.
2. Bringt das Fieber.
3. Kommt in grosse Krankheit.
4. Gähner Tod zu besorgen.
5. Verschwindt das Geblüt.
6. Ist gut.
7. Kränkt den Magen.
8. Benimt die Lust zum essen.
9. Verursachet Kräze.
10. Fließende Augen.
11. Ist gar gut.
12. Stärkt den Magen.
13. Schwächt den Magen.
14. Fällt in Krankheit.
15. Macht Lust zum essen.
16. Ist schädlich überall.
17. Ist sehr gesund.
18. Ist gut zu allem.



19. Ist nicht gut.
20. Ist auch nicht gut.
21. Ist der allerbest.
22. Benimt alle Krankheit.
23. Ist sehr gut.
24. Benimmt alle Angst.
25. Dient zur Klugheit.
26. Ist gut vor den Schlag.
27. Ist der Tod zu besorgen.
28. Ist gut.
29. Ist gut und böß / nach dem die Stund ist.
30. Ist nicht gut.

In den Hundestagen solle
 man ohne Noth nicht Ader-
 lassen/ auch nicht baden oder
 einnehmen / deun es ist be-
 sorglich.

An keinem Glied ist nienen gut / von dem Menschen zu lassen Blut /
 So der Mond in sein Zeichen gäht / das ist aller Gelehrten Rath.
 Die Zeichen magst hie sehen sein / wie jedes brühr die Adern sein.

Die innerliche Gebrechen des Leibs aus dem Geblüt zu erkennen.

1. Schön roth Blut / mit wenig Wasser oben / bedeut Gesundheit.
2. Roth und schaumig / zeiget vieles Gedlüt.
3. Roth / mit einem schwarzen Ring / Hauptweh.
4. Schwarz / mit Wasser untermengt / Wassersucht.
5. Schwarz Blut / mit Wasser oben / Fieber.
6. Schwarz Blut / mit einem Ring / das Gicht.
7. Schwarz schäumig oder Eitrig Blut / böse Feuchtigkeit und melancolische Flüss.
8. Weisses Blut / zähe Feuchtigkeit und Flüss.
9. Weiß und schaumig / zu viel kalte Feuchtigkeit.
10. Blau Blut / wehe am Milz / melancholische Feuchtigkeit.
11. Grün Blut / wehe am Herzen oder hizige Gall.
12. Gelb oder bleich Blut / wehe an der Leber / überflüssige Gall.
13. Gelb und schaumig / zu viel Herzwasser.
14. Ganz wässrig Gedlüt / schwarze Leber / überfüllter Magen.
15. Dick und zähes Blut / Verstopfung des Leibs / oder Melancholy.

Von Schräppen / Baden und Purgieren.

Aderlassen soll nicht gescheben / an dem Tag / wann der Mond neu oder voll / oder sein
 Viertel ist. Auch nicht wann er mit $\text{\textcircled{3}}$ oder $\text{\textcircled{2}}$ in $\text{\textcircled{1}}$ steht. Auch nicht wann der $\text{\textcircled{1}}$ in dem
 Zeichen laufft / deme frange Glid zugeeignet wird. Auch nicht wann solche Aspecten $\text{\textcircled{1}}$ $\text{\textcircled{2}}$ in
 diesem Calender roht siehe. Das Baden belangende sind gut: Zwilling/Krebs/Leu/Wag/Schütz/
 Wasserman- und Fisch. Wann der Mond im Zwilling und Leu ist / so ist nit gut schräppen. Im
 Wider und Schütz sol gut sein vor das Zahnweh / purgieren im Storpcion. Es heißt zwar die
 Roth hat kein Gsaz; und halt ich vor die besten Zeichen / wann die Lust hell/leicht und klar ist/
 welches die Wettergleser mit ihrem steigen dem Mercuri am besten zeigen.